

aus Norddeutschland, Süddeutschland und Mitteldeutschland. Den Berliner Plan hat Ernst Engel kritisch besprochen. Seine Beurteilung deckt sich im ganzen mit der, die ich in meiner Methodik der Erdkunde gegeben habe.

Es ist anzuerkennen, daß bereits im zweiten Schuljahre Himmelsbeobachtungen gemacht und daß sie bis ins sechste Schuljahr fortgesetzt werden; aber das siebente schweigt sich ganz darüber aus, und erst das achte benutzt diese Beobachtungen in Lektionen. Mit dieser Stoffanordnung ist das Wesen der mathematischen und astronomischen Erdkunde vollständig verkannt; sie wird neben die Erdkunde gestellt, nicht in sie hinein. In Berlin bringt das fünfte Schuljahr eine Übersicht der Erdteile und Weltmeere, das sechste behandelt die außerdeutschen Länder Europas, das siebente die fremden Erdteile, und erst das achte leitet die Kugelgestalt der Erde ab, stellt den Schülern den Globus vor und macht sie mit geographischer Länge und Breite bekannt. Und dann die Ordnung der einzelnen Themen selbst: Ableitung der Kugelgestalt der Erde, der Globus, geographische Breite und Länge, Achsendrehung der Erde usw., während das Wesen der geographischen Länge doch fordert: Drehung der Erde um die Achse (Entstehung von Tag und Nacht), geographische Länge, wenn man sie nicht vom Pappglobus ableiten will, wofür augenscheinlich die Württemberger schwärmen; denn sie schreiben für das sechste Schuljahr vor: „Übersicht über die Gestalt der Erde, die wichtigsten Linien und Punkte auf dem Globus und die Verteilung von Land und Wasser.“ Von Beobachtungen scheinen sie nichts zu halten. Ich finde darüber rein gar nichts; es sei denn, daß sehr allgemein gehaltene Ausdrücke sie mit einschließen sollen. Immerhin darf anerkannt werden, daß diese Kapitel wenigstens an richtiger Stelle stehen; denn es folgt ihnen „Europa und von Asien das wichtigste“. Wie sie freilich einem Kinde im fünften Schuljahre das Klima Deutschlands, im sechsten das Europas und Asiens klar machen wollen, ist nicht zu verstehen; vorgeschrieben ist es aber!

Das siebente Schuljahr (das letzte in Württemberg!), bringt die übrigen Erdteile nach Lage und Größe und hervorragenden Eigentümlichkeiten mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien.

„Die Erde als Weltkörper, ihre Stellung zur Sonne und zum Monde; Erklärung der scheinbaren Bewegung des Sternhimmels, des Wechsels von Tag und Nacht und der Jahreszeiten.“

Ist es wirklich so, daß einem Kinde das Klima Deutschlands, Europas, Asiens usw. verständlich werden kann, ohne daß die Lektionen, die hier aus Himmelkunde erst im letzten Schuljahre verlangt werden, vorausgehen?